



# Mit dem Pedibus sicher zur Schule

Tamsweger Eltern organisieren ab Herbst einen sogenannten „Pedibus“. Erwachsene begleiten in erster Linie Schulanfänger auf dem Weg zum Unterricht.  
**Auf der Seite 10**

Bezirksblatt Nr. 31, 4. August 2010

LU 10

## Mit „Sicherheit“ zur Schule

Aktion „Pedibus“ für Tamsweger Schulanfänger ab kommenden Herbst

Tamsweger Volksschüler werden ab kommendem Schuljahr einen „Pedibus“ in Anspruch nehmen können. Die Initiative richtet sich in erster Linie an „Taferlklassler“ und soll ihren Schulweg sicherer gestalten. Sie werden von Erwachsenen jeden Morgen begleitet und auf Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Um dieses Service reibungslos anbieten zu können, werden noch „Chauffeure“ gesucht.



**Die Initiatoren von „Pedibus Lungau“** Nina Prodingler, Hemma Gappmaier, Bodo Rossberg (v. li., stehend), Alexandra Krabath und Friederike Siebenhofer (v. li., vorne) mit den Polizisten Wolfgang Klampfer (li.) und Peter Wiedemaier (re.). Nicht am Bild: Inghild Koller ist als Vertreterin der Schule Ansprechperson für die Eltern. Foto: privat

TAMSWEG (rec). Auf Anregung von Dir. Herta Moser haben einige engagierte Eltern das aus der Schweiz stammende Konzept des „Pedibus“ übernommen und wollen es im Schuljahr 2010/11 erstmals in Tamsweg umsetzen. Die Kinder werden dabei auf ihrem Schulweg von Erwachsenen begleitet.

### Eigene „Haltestellen“

Entlang einer fixen Route schließen sich immer mehr Schüler an, die an ihren „Haltestellen“, gekennzeichnet durch eigene Schilder, zu vereinbarten Zeiten abgeholt

werden. Die Begleitpersonen machen auf dem Weg zur Schule auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam. Nebeneffekte: Kinder gehen wieder mehr zu Fuß, elterliche „Taxifahrten“ fallen weg. In Tamsweg sind bereits zwei Routen fix. Die erste führt von der Kaserne über Murgasse und Marktplatz zur Schule. Die zweite startet in der Sebastian-Schallhammer-Straße, führt über Bröllsteig und Bahnhofstraße zum Postplatz, Richtung Schlossparkweg durch den BH-Park zur Schule. Wer seine Kinder auf einer dieser Rou-

ten mitschicken möchte, oder vorhat, eine neue zu gründen, kann sich entweder unter [www.pedibus-lungau.net](http://www.pedibus-lungau.net) informieren oder Friederike Siebenhofer unter 0676/6153972 kontaktieren. Für Begleitpersonen bietet der Polizist Peter Wiedemaier am Mittwoch, dem 11. August bei der Tamsweger Dienststelle um 10 Uhr eine Einschulung an. Bei Interesse wird es im Herbst einen zweiten Termin geben. Begleitpersonen sind nach dieser „Lektion“ zur „Schulweg-polizei“ ernannt und dementsprechend auch rechtlich abgesichert.

## Begleitung auf dem Schulweg

Aktion „Pedibus“ für Tamsweger Volksschulkinder



Zunächst wird der „Pedibus“ in Tamsweg – unterstützt von Schule, Polizei und Elternschaft – auf zwei Routen angeboten. Gestartet wird, wie geplant, mit Schulbeginn im September.

Foto: ch. reiter

TAMSWEG. In Tamsweg werden noch „Chauffeure“ für den „Pedibus“ gesucht. Genau genommen sind dies Begleitpersonen im Rahmen einer Initiative, die den Volksschulkindern dienen soll, den Schulweg sicherer zu gestalten. Der „Pedibus“ funktioniert so, dass die Kinder jeden Morgen von Erwachsenen in die Schule begleitet und auf Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen

werden. Dies geschieht auf einer fixen Route, entlang dieser sich die Kinder an „Haltestellen“ anschließen können. Positive Nebeneffekte: Die Kinder gehen wieder mehr zu Fuß und elterliche „Taxifahrten“ fallen weg. Das aus der Schweiz stammende Konzept wurde auf Anregung von Direktorin Herta Moser von einigen engagierten Eltern übernommen.

# Sicher zur Schule mit dem „Pedibus“

Engagierte Tamsweger Eltern begleiten ab 14. September Schulanfänger zu Fuß auf dem Weg zum Unterricht

Besonders in den dunklen Morgenstunden von Herbst und Winter birgt der Schulweg Gefahren. Die Zahl der Unfälle ist aufgrund vermehrter Aufklärungsarbeit der Polizei in den Klassen und verstärkter Sensibilisierung der Autolenker zwar rückläufig, Eltern aber schicken vor allem „Taferlklassler“ mit einem unguuten Gefühl unbeaufsichtigt auf den Weg zum Unterricht. In Tamsweg schafft der frisch ins Leben gerufene „Pedibus“ Abhilfe.

TAMSWEG (rec). Ab Dienstag, dem 14. September, bietet die Initiative „Pedibus Lungau“ erstmals in Tamsweg täglich zwei Routen zur Volksschule an. Auf Anregung von Dir. Herta Moser haben sich über ein halbes Dutzend engagierte Eltern bereit erklärt, in erster Linie Schulanfänger auf ihrem Schulweg zu begleiten und auf Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen.

### „Pedibus“-Treffpunkte durch Schilder gekennzeichnet

Nebeneffekte: Kinder gehen wieder mehr zu Fuß, sichern sich ihre Portion frische Luft vor dem Unterricht und elterliche „Taxi-



Mehrere Begleitpersonen, hier Nina Prodingner (li.) und Melanie Setznagel, teilen sich die Streckenabschnitte. Bei mehr als ca. einem Dutzend Kinder gehen zwei „Chauffeure“ mit.

Foto: ch. reiter

fahrten“ fallen weg. Entlang der festgelegten Strecken schließen sich die jungen „Fahrgäste“ an, die an Haltestellen, gekennzeichnet durch eigene Schilder (siehe Bild), abgeholt werden. Abmarsch ist zu der bei den jeweiligen „Pedibus“-Schildern angegebenen Zeit. Eine Route startet bei der Kaserne über Murgasse und Marktplatz zur Schule. Die zweite beginnt bei der Bushaltestelle Zinsbrücke, führt über Zinsgasse, Sebastian-Schallhammer-Straße, vorbei am Bröllsteig und Bahnhofstraße zum Postplatz, über den Schlosspark durch den BH-Park zur Schule.

Wer seine Kinder mit-schicken möchte oder vorhat, eine neue Route zu gründen,

kann sich entweder unter [www.pedibus-lungau.net](http://www.pedibus-lungau.net) informieren oder Friederike Siebenhofer unter 0676/6153972 kontaktieren.

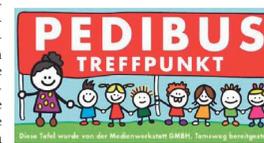
### Weitere Begleitpersonen jederzeit gerne willkommen

Zusätzliche „Chauffeure“ sind jederzeit gerne willkommen. Für Begleitpersonen hat die Polizei Tamsweg bereits zwei Einschulungen angeboten. Bei Interesse wird es einen dritten Termin geben. Begleitpersonen sind nach diesen „Lektionen“ zur Schulweg-polizei ernannt, mit Kelle und gut sichtbarer Jacke ausgestattet sowie auch dementsprechend rechtlich abgesichert. Die Initiative wird

vorerst auf alle Fälle bis Weihnachten durchgezogen. Nach den Winterferien will man aufgrund der Erfahrungen, Rückmeldungen und eventueller Beteiligungen anderer Eltern entscheiden, wie es weitergeht.

### Gemeinde und Sponsoren unterstützen das Projekt

„Der Start ist geglückt, Strukturen, auf die in Zukunft zurückgegriffen werden kann, sind vorhanden und unsere Erfahrungswerte stehen Nachahmern jederzeit zur Verfügung“, freuen sich die Initiatoren. Unterstützt wird die



Seine Tafel wurde von der Medienwerkstatt GMBH, Tamsweg bereitgestellt.

Initiative von der örtlichen Raiffeisenbank, dem ÖAMTC, der Medienwerk-

statt und kann sich entweder unter [www.pedibus-lungau.net](http://www.pedibus-lungau.net) informieren oder Friederike Siebenhofer unter 0676/6153972 kontaktieren. nicht zuletzt von der Gemeinde Tamsweg, die Kosten für Kellen, Jacken und Versicherung übernimmt. Hauptverantwortlich für die Organisation, in erster Linie der Beschilderung, zeichnet Vizebgm. Klaus Repetschnigg aus dessen Sozialbereich das Projekt von der Gemeinde mitorganisiert wird.

### Alle Eltern sollten den Schulweg mit ihren Kindern üben

Generell empfiehlt das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) bereits mehrere Tage vor Schulbeginn den Schulweg – in erster Linie das Queren der Fahrbahn – zu trainieren, die sicherste Strecke zu wählen und Gefahrenstellen zu besprechen. Wichtig ist, dem Kind zu erklären, dass Fahrzeuge nicht sofort anhalten können und sie erst dann die Straße überqueren können, wenn die Fahrbahn frei ist und die Autos angehalten haben („Wenn sich die Räder nicht mehr drehen“).